

II-3171 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 160213

1988 -02- 19

A N F R A G E

der Abgeordneten Srb und Freunde

an den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr

betreffend die Errichtung von behindertengerechten öffentlichen  
Fernsprechzellen

Für stark gehbehinderte Menschen, insbesondere für Menschen, die auf die Benützung eines Rollstuhles angewiesen sind, stellt die Benützung der herkömmlichen Telefonzellen ein oft unüberwindliches Hindernis dar. Es existieren zwar bereits einige wenige Fernsprechzellen, die auch von Rollstuhlfahrern benützt werden können, doch gibt es diese erst in ganz geringer Anzahl und vor allem scheinen deren Aufstellungsorte eine von der Post verfügte "geheime Kommandosache" zu sein.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an Sie folgende

A N F R A G E :

1. Wieviele behindertengerechte öffentliche Fernsprechzellen existieren in Österreich?
2. Wieviele öffentliche Fernsprechzellen gibt es insgesamt in Österreich?
3. In welchen Städten und an welchen Punkten sind diese Fernsprechzellen zu finden? (Bitte um genaue Angabe der Straßenbezeichnung und der Orientierungsnummer.)
4. Wann wurden die ersten derartigen Fernsprechzellen installiert?
5. Welche Gründe können Sie für den schleppenden Ausbau dieser Art von Fernsprechzellen angeben?

- 2 -

6. Werden Sie sich dafür einsetzen, daß es zu einem flächen-deckenden Einsatz dieser Fernsprechzellen kommen wird? Wenn nein, warum nicht?
7. Sind Sie bereit, ein Verzeichnis über den genauen Standort von behindertengerechten Fernsprechzellen anlegen zu lassen, welches laufend ergänzt wird und allen Interessierten zur Verfügung gestellt wird, bzw. welches auf allen Postämtern, Bahnhöfen etc. aufliegt?
8. Wann könnte dieses Verzeichnis fertiggestellt sein?